

MONNEM PRIDE 2026 – BIPOC QUIZ



1. **Wann wurde die Intersex-Inclusive Pride Flag entworfen, die neben queeren People of Color und trans* Menschen auch Intersex mit einbindet?**

a. 2001 b. 2011 c. 2021
2. **Welcher Staat nahm zum ersten Mal weltweit den Schutz vor Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung in die Verfassung auf?**

a. Brasilien b. Südafrika c. Thailand
3. **Wer gilt als eine der führenden Persönlichkeiten der Stonewall-Unruhen von 1969?**

a. James Baldwin (1924 – 1987)
b. Audre Lorde (1934 – 1992)
c. Marsha P. Johnson (1945 – 1992)
4. **Das Queer Muslim Project ist ein digitales Netzwerk für queere muslimische Menschen. Wie viele Menschen sind Teil der Online-Community (über mehrere Plattformen verteilt)?**

a. 50.000 b. 60.000 c. 70.000
5. **Was trifft auf die Gruppe der GÓOR-JIGÉEN im präkolonialen Senegal zu?**

a. die Bezeichnung wurde für biologische Männer mit weiblichen Attributen verwendet
b. die Bezeichnung beschrieb biologische Frauen mit männlichen Attributen
c. die Beschreibung war für Menschen vorgesehen, die weder männliche noch weibliche Attribute aufwiesen und demnach als geschlechtslos galten
6. **Der Begriff "Two-Spirit" wurde von indigenen Menschen in den heutigen USA und Kanada in den 1990ern geschaffen. Worum handelt es sich bei dem Konzept?**

a. Geschlechtsidentitäten außerhalb des normativen westlichen binären Geschlechtssystems
b. Sogenannte "feminine" und "maskuline" Energie, die sich gegenseitig ergänzt und in harmonischem Gleichgewicht existiert
c. Transpersonen, die sich in der Phase der Transition befinden.
7. **Freischussfrage: Nenne eine (queere) BIPOC-Persönlichkeit/Vereinigung, die sich für (queere) BIPOC einsetzt und/oder die dich inspiriert und beschreibe kurz, was sie tut/getan hat!**



MONNEM PRIDE 2026 – BIPOC QUIZ



1. **c. 2021:** Das „Global Inclusive Pride Flag Project“ wurde von Valentino Vecchietti (sie/ihr) ins Leben gerufen, um bedeutungsvolle Handlungen zu fördern und Authentizität bei der inklusiven Nutzung der Pride-Flagge zu schaffen. Dieses Projekt bietet Orientierung und Vernetzung, damit Engagement für Unterstützung, Inklusion und Repräsentation der LGBTI+-Community zum Ausdruck gebracht werden können. (<https://www.globalinclusiveprideflag.com/>).
2. **b. Südafrika:** Die südafrikanische Verfassung von 1996, die unter Nelson Mandela verabschiedet wurde, war die weltweit erste, die ein ausdrückliches Verbot der Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung ausgesprochen hat. (<https://blog.lsvd.de/lgbti-in-suedafrika-von-der-verfassung-geschuetzt-im-alltag-diskriminiert/>).
3. **c. Marsha P. Johnson (1945 – 1992):** Marsha P. Johnson war eine Drag-Performerin und Aktivistin der LGBTQ+-Bewegung in New York City. Sie bezeichnete sich selbst als „a gay person, a transvestite and a drag queen“ und lebte trotz großer persönlicher Risiken offen mit weiblichen Pronomen. Sie beteiligte sich an vorderster Front an den Stonewall-Unruhen und wurde zu einer prägenden Persönlichkeit der Bewegung. Gemeinsam mit Sylvia Rivera gründete sie 1970 die Street Transvestite Action Revolutionaries (STAR), die obdachlose und transgeschlechtliche Jugendliche unterstützte. (<https://www.gaydio.co.uk/on-air/gaydio-breakfast/16-black-queer-trailblazers-who-shaped-history/>).
4. **c. 70 000:** The Queer Muslim Project (TQMP) ist eine Initiative, die 2017 gegründet wurde und die LGBTQIA+-Community in Asien und weltweit vernetzt. Sie stärkt unterrepräsentierte Stimmen, bekämpft Vorurteile und macht queere sowie vielfältige Identitäten sichtbarer. Mithilfe digitaler Medien und Storytelling setzt sich TQMP für Meinungsfreiheit, Menschenrechte und gesellschaftlichen Wandel ein. (<https://ars.electronica.art/stateoftheartist/en/the-queer-muslim-project/>) / @thequeermuslimproject
5. **a. die Bezeichnung wurde für biologische Männer mit weiblichen Attributen verwendet:** Die Góor-Jigéen (wörtlich „Mann-Frau“ auf Wolof) waren in der vorkolonialen senegalesischen Gesellschaft als sichtbarer Teil der Gemeinschaft anerkannt und übernahmen besondere soziale Aufgaben, teils vergleichbar mit Griots (Hüter*innen mündlicher Traditionen). Durch die europäische Kolonialisierung und Christianisierung wandelte sich diese Anerkennung jedoch schrittweise in ein Stigma. Heute wird der Begriff häufig als homophobes Schimpfwort verwendet. (<https://journals.openedition.org/socio/3063>).



MONNEM PRIDE 2026 – BIPOC QUIZ



6. **a. Geschlechtsidentitäten außerhalb des normativen westlichen binären Geschlechtssystems:** Two-Spirit ist ein Sammelbegriff für verschiedene traditionelle Geschlechter und soziale Rollen in einigen indigenen Gemeinschaften der USA und Kanada. Der Begriff wurde in den 1990ern von indigenen Menschen geprägt und dient der Abgrenzung von nicht-indigenen Identitäten. Da viele indigene Nationen eigene Bezeichnungen und Geschlechterkonzepte haben, nutzen nicht alle den Begriff Two-Spirit. Für nicht-indigene Menschen gilt die Selbstbezeichnung als Two-Spirit als kulturelle Aneignung. (<https://queer-lexikon.net/2017/06/08/two-spirit/>).

